

NORDSPANIEN

Große Rundreise mit totaler Sonnenfinsternis



www.seppkaiser.at

mit dem **Weltenbummler**
und **Reisefotografen Sepp Kaiser**

01.08 – 14.08.2026

Einer der Höhepunkte dieser Nordspanienreise ist sicher die totale Sonnenfinsternis, die Sie – ein klarer Himmel vorausgesetzt – am 12. August 2026 am späten Nachmittag auf der Hochebene von Soria in Kastilien erleben können. Eingebettet ist dieses einzigartige Naturereignis in eine abwechslungsreiche Rundreise, die nicht nur zu einigen der interessantesten Städte Spaniens führt, darunter Madrid, Toledo, Burgos, Leòn, Longroño und Pamplona, sondern bei der Sie auch das provinzielle Nordspanien mit kleinen Dörfern, bergigen Regionen, wildromantischen Küstenlandschaften und einige Stationen entlang des famosen Jakobsweges kennenlernen werden. Tauchen Sie bei dieser außergewöhnlichen Rundreise ein in das ländliche, oft wenig bekannte Nordspanien und in das traditionelle Leben ihrer Bewohner.



Preis pro Person:

Preis ab 1. Dez. 2025

EZ – Zuschlag:

Inkl. Zuganreise ab/bis ganz Österreich

€ 3890,-

€ 4190,-

€ 1395,-

€ 4240,-

01. August 2026

Wien – Madrid

IB 792

12:20 – 15:30 Uhr

14. August 2026

Madrid – Wien

IB 795

16:00 – 19:00 Uhr

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel +43-676 830 75777

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**

Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Wiener Straße 26

e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at

www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Madrid (ca. 20 km)

Nachmittäglicher Flug mit der Iberia von Wien nach Madrid und Transfer zum Hotel Emperador. Dieses liegt im Zentrum von Madrid, jeweils nur ca. 10 Minuten Fußweg vom Hauptplatz und vom Königspalast entfernt. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.



2. Tag: Madrid – Burgos – León (ca. 450 km)



Am Morgen geht es über abwechslungsreiche gebirgige Landschaften und durch kleine mittelalterliche Städte Richtung Norden nach Burgos. Die Großstadt am Jakobsweg war fünf Jahrhunderte lang die prachtvolle Hauptstadt des vereinigten Königreichs Kastilien-León und verfügt mit seiner Kathedrale über ein Meisterwerk der spanischen Gotik. Nach einem geführten Stadtrundgang machen wir uns auf den Weg nach León. Die interessante Route führt parallel zum Jakobsweg und auch durch das Weinbaugebiet des Arlanza-Flusstales. Am Abend erreichen wir schließlich unser Hotel Crisol Riosol in León.

3. Tag: León – Astorga – León (ca. 120 km)

Am Vormittag erkunden wir das reichhaltige mittelalterliche Erbe von Astorga. Die Stadt gedieh an der Kreuzung zweier wichtiger Pilgerwege, die nach Santiago de Compostela führen. Neben der fotogenen Kathedrale und dem palastartigen Rathaus ist vor allem auch der Bischofspalast von Antoni Gaudí bemerkenswert. Anschließend fahren wir zurück nach León, wo wir einen kleinen Stadtbummel unternehmen. Leóns Altstadt mit der teilweise noch erhaltenen römischen bzw. mittelalterlichen Stadtmauer quilt über mit wunderschönen historischen Bauten.



4. Tag: León – O'Cebreiro – Serra dos Ancares – Lugo (ca. 320 km)



Entlang des berühmten Jakobsweges führt unsere Route weiter westwärts nach O Cebreiro, einem Dorf auf 1300 m Höhe nahe dem Cebreiro-Pass, einer bereits in der Antike genutzten Verbindung zwischen den Hochebenen von Kastilien-León und Galicien. Der malerische Weiler ist bekannt für die traditionellen Steinhäuser mit den typischen Strohdächern, aber auch für die zahlreichen Wallfahrer, die hier durchwandern. Auch auf unserem weiteren Weg hinauf in die Berge von Ancares begleiten uns schöne Gebirgslandschaften und urige Dörfer. Am Abend erreichen wir unseren Nächtigungsort Lugo und das Hotel Mercure Lugo Centro.

5. Tag: Lugo – Fonfría – Triacastela – Lugo (ca. 170 km)

Unser heutiger Ganztagesausflug führt durch einen der landschaftlich schönsten Abschnitte des Jakobsweges. Es erwartet uns ein buntes Programm zwischen römischer Geschichte, weitläufigen Ausblicken auf die Berge, kleinen Dörfern und traditionellen galicischen Steinhäusern mit ihren typischen Getreidespeichern auf Stelzen. Zu diesen Dörfern gehört auch Fonfría. Der traditionelle Rastplatz für Pilger bietet Panoramablicke auf grüne Täler, Kastanienwälder und ferne Gipfel. Von Fonfría aus führt der Camino de Santiago steil hinunter nach Triacastela, einer malerischen Stadt am Fuße der Berge, ehe wir zurückfahren nach Lugo.



6. Tag: Lugo – Gijón (ca. 260 km)



Von Lugo, dass mit seiner römischen Stadtmauer auf einem Hochplateau auf ca. 500 m liegt, führt die heutige Strecke durch das landwirtschaftlich geprägte, urige galicische Hinterland. Schließlich fällt die Straße ziemlich abrupt ab zur Nordküste. Bis Gijón folgt eine abwechslungsreiche Küstenlandschaft, die immer wieder den Blick auf das Meer freigibt. Gijón ist eine attraktive Kombination aus maritimer Tradition, monumentalem Erbe und moderner Stadtplanung direkt am Meer. Unser Hotel NH Gijón liegt nur wenige Gehminuten entfernt von der Playa San Lorenzo, einem der schönsten Sandstrände an der Nordküste.

7. Tag: Gijón – Bilbao – San Sebastián (ca. 360 km)

Unsere Strecke entlang der Küste Richtung Osten überrascht immer wieder mit malerischen kleinen Buchten und herrlichen Ausblicken auf das Meer. Mit Bilbao erreichen wir eine der größten und wichtigsten Städte des Baskenlandes, das für sein 1997 fertiggestelltes futuristisches Guggenheim-Museum, mit Exponaten der modernen Kunst, weltberühmt ist. Nach dem Besuch des Museums und etwas Freizeit fahren wir weiter zu unserem Hotel Palacio de Aiete in der am Golf von Biskaya gelegenen Stadt San Sebastian.



8. Tag: San Sebastián

San Sebastián liegt im äußersten Norden der Iberischen Halbinsel an der Bucht La Concha nur etwa 20 Kilometer von der Landesgrenze mit Frankreich entfernt. Trotz seiner 190.000 Einwohner konnte San Sebastián ihr kleinstädtisches Flair bewahren, harmonisch eingebettet zwischen den drei Stränden und den grünen Hügeln, die sie umgeben. Dieser wunderschöne gelassene baskische Badeort ist ideal für einen reisefreien Tag zum Ausspannen und Bummeln.



9. Tag: San San Sebastián – Pamplona (ca. 100 km)



Nach dem Entspannungstag am Meer verlassen wir die spanische Nordküste endgültig und kehren zurück ins hügelige Inland. Pamplona-Iruña, eine Stadt voller Geschichte und tiefer Traditionen, liegt in der fruchtbaren Arga-Flussebene umgeben von Ausläufern der Pyrenäen und ist auch außerhalb der Sanfermines Festivitäten mit den berühmten Stierläufen eine besuchenswerte Stadt. Mit einem lokalen Führer erkunden wir die engen Gassen und Plätze der mittelalterlichen Altstadt mit einer Reihe von Sehenswürdigkeiten. Nach etwas Freizeit im Zentrum checken wir im etwas außerhalb der Stadt gelegenen Hotel Exe Zizur ein.

10. Tag: Pamplona – Trekking Puente de la Reina – Pamplona (ca. 50 km)

Am Morgen fahren wir nach Santa María de Eunate, wo wir die beeindruckende Kirche Santa María besuchen. Sie liegt in der Nähe des Aragonesischen Zweigs des Jakobswegs und ist ein obligatorischer Halt für die Wallfahrer. Hier beginnen wir die Wanderung nach Puente la Reina. Die 7,5 km lange Strecke ist einer der schönsten Abschnitte auf dem famosen Pilgerpfad, der mit Jakobsmuscheln und Pfeilen markiert ist. Bei der pittoresken romanischen Bogenbrücke Puente La Reina endet unsere "Wallfahrt" und wir kehren zum Hotel in Pamplona zurück.



11 Tag: Pamplona – Logroño (ca. 80 km)



Die abwechslungsreiche Strecke nach Logroño folgt dem Verlauf des Jakobswegs und bietet mittelalterliche Dörfer, grüne Hügellandschaften, Halbwüsten und weite Weinberge. Logroño liegt am Ebro, dem zweitlängsten Fluss der Iberischen Halbinsel und ist die Hauptstadt der Weinbauregion La Rioja. Mit einem lokalen Stadtführer erkunden wir die traditionsbewusste Großstadt, die der Jakobsweg zu einer wichtigen Station auf dem Pilgerpfad verwandelte. Der Wallfahrt verdankt Logroño auch eine Sammlung an Denkmälern, die alle mit dem Pilgern verbunden sind. Unser Hotel NH Herencia Rioja liegt sehr zentral nahe am Ebro-Flussufer.

12. Tag: Logroño – Region Soria/Alcolea del Pinar – Madrid (ca. 350 km)

Der Vormittag steht zur freien Verfügung, um sich auszuruhen oder Logroño auf eigene Faust zu erkunden. Gegen Mittag machen wir uns auf den Weg Richtung Süden. Von den Weinbergen des Ebro-Tals über die Cameros-Berge geht es auf die karge Hochebene von Soria. Das weite Hochplateau zwischen Soria und Alcolea del Pinar, mit wenigen Ortschaften und Bäumen, sollte ein idealer Platz sein, um die totale Sonnenfinsternis am längsten erleben zu können. Nach dem einzigartigen Ereignis fahren wir spätabends noch weiter nach Madrid.



13. Tag: Madrid – Toledo – Madrid (ca. 240 km)



Am späten Vormittag erkunden wir mit einem lokalen Stadtführer die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Zentrum Madrids rund um die Plaza Mayor und den beeindruckenden Palacio Real. Anschließend fahren wir nach Toledo, wo uns ein lokaler Stadtführer die ehemalige Hauptstadt Spaniens näherbringt. Die lieblichen Plätze und engen geschlungenen Gassen der Altstadt entzücken bis heute mit ihrem ursprünglichen mittelalterlichen Flair. Nicht umsonst machten viele Künstler das traumhaft am Tejo gelegene Toledo zu ihrer Wahlheimat, darunter der Maler El Greco. Gegen Abend erfolgt die Rückfahrt nach Madrid.

14. Tag: Madrid – Wien (ca. 20 km)

Der Vormittag steht uns zur freien Verfügung, um die spanische Hauptstadt von unserem zentral gelegenen Hotel aus noch auf eigene Faust zu erkunden oder, um auszuspannen. Einige der interessantesten Ecken Madrids liegen in Nähe des Hotels. Am frühen Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen von Madrid und der Rückflug mit Iberia nach Wien.



Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Inkludierte Leistungen

- Linienflug mit Iberia: Wien – Madrid – Wien in der Economy-Class
- Flughafensteuern und Gebühren (€ 65 - Stand Sept. 2025 – Änderungen vorbehalten) inkludiert
- Alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Programm
- 13 x Nächtigung im Doppelzimmer in guten *** und ****Mittelstandardhotels, inklusive Frühstück
- 1 x Abendessen
- Eintritte laut Programm
- Diverse örtliche deutschsprachige Stadtführer
- Q-Plus Servicepaket
- 1 Reisehandbuch pro Zimmer
- Reiseleitung durch den "Weltenbummler" Sepp Kaiser

Nicht Inkludierte Leistungen

- Nicht angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Ausgaben persönlicher Art
- Trinkgelder
- Alle nicht angeführten Leistungen

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

